

Herr Kutsche und seine kleine Kabine

Die Landeszeitung sucht seine Copilotin im Heinkel für die ADAC Hansa Veteran Rallye 2016 am 2. Juli



Großer Mann und kleines Auto: Klaus Kutsche neben seiner Heinkel Kabine, Baujahr 1958. Die Knutschkugel der 50er-Jahre holt zehn PS aus 0,2 Litern Hubraum.

Foto: nh

st Lüneburg. Die Vorbereitungen für die ADAC Hansa Veteran Rallye 2016 laufen auf Hochtouren. Wie Rolf Moormann an der Spitze des Organisationsteams mitteilt, werden am Sonnabend, 2. Juli, wieder rund 140 historische Automobile und Motorräder auf die Reise gehen. Gestartet wird traditionell auf dem Platz Am Sande, Zielpunkt wird nachmittags wieder der Marktplatz vor dem Rathaus sein.

Die Strecke, so viel verrät Moormann schon, wird diesmal teils durch den Landkreis Uelzen führen. Für die Gleichmäßigkeitsprüfung mit kleinen Geschicklichkeitseinlagen sind gewöhnlich Fahrzeuge bis Baujahr 1974 zugelassen. In diesem Jahr gibt es allerdings eine Ausnahme: „In einer Sonderklasse dürfen auch jüngere Autos und Motorräder bis Baujahr 1980 mitmischen“, sagt Moormann.

Mit von der Partie wird am 2. Juli – sechs Wochen vor seinem 70. Geburtstag – auch Klaus Kutsche sein, ein Freund von Rallye-Streckensprecher Gerd Rodewald. Kutsche gilt als absoluter Heinkel-Spezialist und bringt seine 58 Jahre junge Heinkel Kabine an den Start. Sie holt immerhin zehn PS aus 196 ccm Hubraum. Von den möglichen 195 Kilogramm Zuladung beansprucht der fast zwei Meter große Klaus Kutsche schon deren 105. Da bleiben also nicht mehr so sehr viel Platz und Ladekapazität übrig. Daher sucht die Landeszeitung für die Veteran Rallye eine eher zierliche Beifahrerin für Kutsches Kabine. Wie Sie sich als Rallye-Copilotin bewerben können, verraten wir allerdings erst in der nächsten Vorberichterstattung zum traditionsreichen Oldtimer-Spektakel.

27. ADAC Hansa Veteran Rallye:

Ca. 140 Fahrzeuge bis Baujahr 1980 am Start. Gleichmäßigkeit statt Tempo gefragt. Teilnehmer auch aus Süddeutschland dabei. Streckenführung diesmal durch Kreis Uelzen. Streckenföhrung diesmal durch Kreis Uelzen. Streckensprecher.